



Wahlkreis Hamm-Unna II

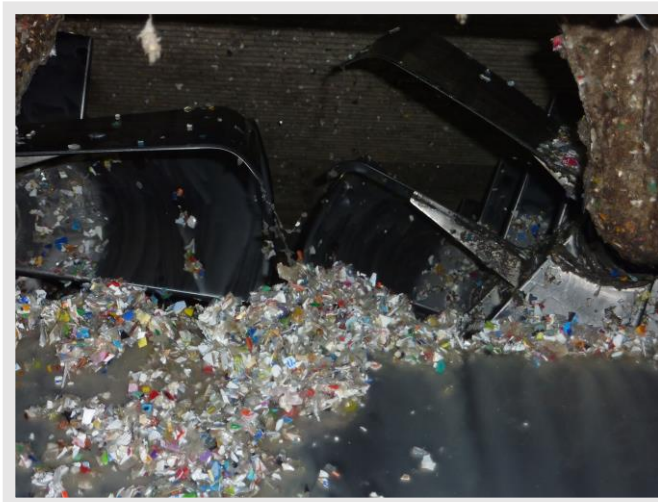


Berlin, 12. Apr. 2014 ■ 2. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche stand der Haushalt im Mittelpunkt. Aus diesem Grund heute nur ein kurzer Bericht über die letzte Sitzungswoche.

Ich hatte die Gelegenheit, mir ein Bild über die Möglichkeiten des **Kunststoffrecyclings** zu machen und eine Anlage der ALBA in Eisenhüttenstadt zu besuchen. Der Aufwand der hier betrieben wird, um aus den vorsortierten Fraktionen ein Granulat zu erzeugen, welches letztendlich wieder zu marktfähigen Produkten verarbeitet werden kann, ist enorm.



Eine PET Flasche kann z.B. durchaus aus mehreren Schichten bestehen und die Verpackung eines namhaften Schokoriegels besteht sogar aus sieben Schichten. Dieses Produktdesign mag seine Begründung haben, aber es erschwert ein hochwertiges Recycling. Ich bin der Meinung, dass wir uns mittelfristig, gerade im Hinblick auf eine bundesweite Einführung einer Wertstofftonne, Gedanken über eine weitergehende Reform machen müssen. Die Anreize für die Hersteller, sich schon bei der Herstellung ihrer Produkte Gedanken über das Recycling zu machen und auch den Verbrauch von Rohstoffen zu reduzieren, sind derzeit noch nicht ausreichend (s. auch [Artikel in der Rheinischen Post](#)).



Heiß diskutiert wurde in der Vergangenheit das Thema Vorratsdatenspeicherung. In dieser Woche hat es nun ein Urteil zur europäischen Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung gegeben, das die Grundrechte der Menschen in Europa stärkt und die anlasslose Speicherung von Telekommunikationsdaten untersagt. Diese neue Situation muß dazu führen, dass dieses Thema auf europäischer Ebene aber auch in der GroKo neu überdacht wird ([Mitteilung der SPD Fraktion](#))!

Auslandeinsätze der Bundeswehr müssen im Bundestag beschlossen werden, denn es gilt bei diesen Entscheidungen den Parlamentsvorbehalt einzuhalten. Als Abgeordneter ist mir klar, dass wir mit jeder dieser Entscheidungen eine hohe Verantwortung übernehmen und immer das Wohl der Soldatinnen und Soldaten beachten müssen. In dieser Woche ging es um einen besonderen Einsatz, denn es sollen syrische Chemiewaffen an Bord des US-Schiffs "Cape Ray" vernichtet werden. Der erforderliche maritime Begleitschutz soll auch durch deutsche Streitkräfte gewährleistet werden. Angesichts der am 21. August 2013 erfolgten grausamen Angriffe mit Chemiewaffen, die uns allen noch gut im Gedächtnis sind, eine gute Entwicklung ([Antrag der Bundesregierung](#)).

Das Osterfest steht vor der Tür und ich wünsche allen Leserinnen und Lesern meines Wochenberichts ein frohes Osterfest. Den nächsten Wochenbericht gibt's dann wieder am 9. Mai.

Mit einem herzlichen Glückauf

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Thews'.